

Heft 2 - Mai - Juli 2021

Altstädter Gemeinde-Zeitung



Visualisierung des neuen Gartens für Gemeindehaus und Kindergarten

Aktuelle Informationen zum Baufortschritt im neuen Gemeindehaus b11 Aktion "Wir setzen auf Sie" im neuen Gemeindehaus für Stuhlpatenschaften Grüße aus den Gruppen und Kreisen der Gemeinde





Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Ausgabe der AGZ erscheint in einer Zeit, in der die Corona-Pandemie nun schon über ein Jahr das Leben in unserem Land bestimmt, das mittlerweile von einer "dritten Welle" geprägt ist. Auch für das gewohnte kirchliche Leben bedeutet dieser Umstand nach wie vor große Einschnitte; auch die Gottesdienste feiern wir mit Blick auf die aktuell wieder steigenden Zahlen mit gewissen Bedenken.

Doch möchten wir auch in einer gewissen Weise optimistisch in die Zukunft blicken und hoffen auf einen Wiederanfang nach ungewohnt langer Pause. So haben wir Mitwirkende in den verschiedenen Gruppen, Aktionen und Kreise unserer Gemeinde gebeten, dass sie mit Blick auf die Zukunft Grüße aus ihren Arbeitsbereichen an Sie ausrichten. Sie finden sie auf

Inhalt dieser Ausgabe:

Impressum • 2

Aktion "Wir setzen auf Sie" • 3

Welten * Wege * Wendepunkte • 4-5

Lüftungsanlage b11 - coronakonform? • 6

Gartenanlagen Gemeindehaus b11 • 7

Bautagebuch Gemeindehaus b11 · 8-9

Gottesdienste • 10-11

Freud und Leid • 11

Kirchenmusik: Bach-Verein Erlangen • 12-13

Eine neue Sportgruppe • 14-15

CVJM-Freizeiten • 16

Konfirmation/Osternacht digital • 17

Gruppen und Kreise • 18-19

Diakoniesammlung • 20

Nachruf Gisela Bartsch • 20

Sammlung Evangelische Jugend • 21

Termine / neue Logos • 22

Kontakte • 23

Andacht • 24

den Seiten 12-19! Dankbar sind wir für alles Engagement auch in diesen schwierigen Zeiten und wünschen Gottes Segen in allem Denken und Tun!

Auch die Bauarbeiten am Gemeindehaus b11 gehen glücklicherweise gut voran und wir hoffen, dass wir es im Herbst mit einer größeren Schar an Festgästen einweihen können! Informationen und Bilder bieten die Seiten 3, 6-9 und 22.

Hinweisen möchten wir Sie auf die Stuhlpatenschaftsaktion "Wir setzen auf Sie" auch mit den beiligenden Karten sowie die äußerst interessante Podcastserie zum 300sten Geburtstag der Dreifaltigkeitskirche (Seiten 4-5).

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und hoffen, dass wir uns bald wieder einmal in gewohntem Rahmen sehen können!

Herzlichst

Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann



Ökumenische Video-Andacht zum Gedenken an die Toten in der Corona-Zeit

https://youtu.be/HHIGiL8RRrs





Die Aktion "Probesitzen für das neue Gemeindehaus b11" hat viel Anklang gefunden. Dem Kirchenvorstand waren alle Rückmeldungen wichtig, um eine gute Entscheidung zur Möblierung von Saal und Gruppenräumen im neuen Gemeindehaus b11 treffen zu können.

Insgesamt haben sich 85 Personen an der Umfrage in der Kirche zur Einschätzung der Sitzqualität beteiligt. Wie zu erwarten war, kamen die Besucher/innen zu ganz unterschiedlichen Entscheidungen.

Dennoch hat sich eine klare Mehrheit für das Modell der Firma Hiller entschieden, das beim Probesitzen die Nummer "3" trug.

So hat der Kirchenvorstand mit der Rückendeckung der Umfrage beschlossen, dieses Stuhlmodell mit dem passenden Tisch für das neue Gemeindehaus zu erwerben.

Und das ist unser neuer Stuhl:



Für das Gemeindehaus b11 werden 200 Exemplare dieses Stuhles benötigt. Es werden Stühle mit und ohne Armlehnen angeschafft. Ein Stuhl kostet ca. 100 €. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Patenschaft für einen oder mehrere dieser Stühle übernehmen.

Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie auf den dieser AGZ beigelegten Faltblättern. Danke für Ihr Interesse!



300 Jahre Altstädter Dreifaltigkeitskirche

Am 21. Februar 2021 feierten wir das Jubiläum unserer Altstädter Kirche in ganz anderer Weise als geplant. An die Stelle großer Feierlichkeiten mit öffentlicher Beteiligung, Festkonzerten und Vorträgen trat ein per Livestream übertragener Gottesdienst aus der Kirche, in der außer den Mitwirkenden niemand anwesend war. Die Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyern hielt die Festpredigt und eine Ensemble des Bachchores gestaltete unter Leitung von KMD Wieland Hofmann den Gottesdienst musikalisch. Auch die Grußworte kamen als Videobotschaften!

Fast vierhundertmal wurde dieser Gottesdienst angeklickt und wir sind dankbar für dieses große Interesse.

Alles Weitere werden wir auf den "301sten Geburtstag" im kommenden Jahr verschieben: musikalische Ovationen und festliche Vorträge, zu denen Sie heute schon herzlich eingeladen sind.

Eine besondere Geburtstagsüberraschung können wir Ihnen aber jetzt schon anbieten: Auf dieser Seite finden Sie die Informationen zu einem Projekt von Studierenden der FAU anläßlich des Kirchengeburtstages, das mit Podcasts schon im April gestartet hat und mit einer Ausstellung im Stadtmuseum im Herbst weitergeführt wird. Alle Information finden Sie auch unter der Webadresse (siehe Barcode). Herzliche Einladung!

Podcastserie zur Altstädter Kirche

Im Rahmen eines Praktikums am Institut für Kunstgeschichte der FAU wurde im Wintersemester 2020/21 eine virtuelle Ausstellung an-



lässlich des 300-jährigen Weihejubiläums der FAU konzipiert und umgesetzt. Die Lehrveranstaltung fand in Kooperation mit der Altstädter Kirche und dem Erlanger Stadtmuseum statt und es war geplant, den Studierenden trotz der Umstände der Pandemie, den Umgang mit Originalen und ein Hineinschnuppern in die Museumspraxis zu ermöglichen.

Nach Gesprächen mit Pfarrer Dr. Baumann und den Kolleg*innen vom Stadtmuseum wurde schon bei den Vorarbeiten zu der Lehrveranstaltung klar, dass für diese eine Auswahl von 10 Objekte getroffen werden würde, anhand derer man die Geschichte der Altstädter Kirche über die Jahrhunderte hinweg erzählen kann.

"Pate" für diese Idee war das umfangreiche Projekt "A History of the world in 1000

5

Objects" des einstigen Direktors des British Museum, Neill MacGregor, – eine Podcastserie, die als Kooperation zwischen der BBC und dem British Museum entstand und nichts weniger anvisierte, als die Geschichte der Menschheit anhand von 1000 Objekten nachzuzeichnen.

Für die Studierenden sollte eine solche Herangehensweise Wege eröffnen, "ihr" Objekt ins Zentrum der Überlegungen zu stellen und Fragestellungen "am Objekt" zu entwickeln. Es galt, nicht nur bereits vorhandene Literatur, etwa die detaillierten Studien von Bernd Nürmberger zur Altstädter Kirche nachzuerzählen, sondern mit kunsthistorischen Methoden auch neue Fragestellungen auf bereits Bekanntes zu entwickeln.

Als Format wurde für die virtuelle Ausstellung in der Diskussion mit den Studierenden ebenfalls das der Podcastserie gewählt. Kleine Gruppen von 2-3 Studierenden entwickelten jeweils ein gemeinsames Podcast, das man sowohl in der Ausstellung als auch in der Kirche oder zu Hause anhören kann.

Gemeinschaftlich wurde der Titel "Welten – Wege – Wendepunkte" erarbeitet, der auf die bewegte Geschichte der Kirche, die zweimalige Zerstörung des Baus, aber auch auf die ereignisreichen Objektbiographien und die globalen Bezugspunkte verweist. So liefert etwa das Podcast über das Elfenbeinkruzifix, das sich heute in der Sakristei befindet, zusätzlich einen kurzen Abriss zur Bedeutung des Elfenbeinhandels in der Frühen Neuzeit.

Auch erarbeiteten die Studierenden gemeinschaftlich die Website

www.welten-wege-wendepunkte.de

über die die Podcasts ab dem 18.4.2021 online gestellt werden. Über mehrere Wochen wird jeweils eine Audiodatei pro Woche veröffentlicht. Ab September 2021 werden die Objekte im Rahmen einer Ausstellung im Erlanger Stadtmuseum zu sehen sein.

Die zunehmenden Einschränkungen der Pandemie haben die Arbeit am virtuellen und analogen Ausstellungsprojekt immer wieder zurückgeworfen. Anders als geplant, war nicht einmal der gemeinsame Besuch der Kirche möglich. Die Objekte konnten nicht im Original studiert werden, die Bibliothek war über lange Strecken des Semesters geschlossen und alle Einheiten der Lehrveranstaltungen fanden online über Zoom statt. Trotz des online-Formats waren die Sitzungen produktiv, die Studierenden haben sehr qut zusammengearbeitet und die Ergebnisse des Praktikums sind erfreulich! Zwar musste die Ausstellung wegen der durch die Pandemie bedingten Museums-Schließung schließlich in den Herbst 2021 verschoben werden. Die Podcastreihe wurde von den Studierenden trotzdem mit dem Ende des Wintersemesters 2020/21 fertiggestellt.

Dr. Anna Frasca-Rath



In den letzten Wochen kamen immer wieder Anfragen, ob unser Gemeindesaal auch wirklich sicher nach der kritischen Phase der Corona-Maßnahmen benutzt werden kann. Wir haben uns bei Haustechnik und Architekt umgehört und bekamen folgende Antwort:

Der Gemeindesaal und der mit ihm verbundene Gemeinderaum werden über eine eigene, hochwirksame Lüftungsanlage mit konditionierter Frischluft versorgt.

Die Raumluft wird durch Ausatmen, Sprechen, Singen, Rufen, Husten und Niesen mit Aerosolen angereichert. In der Luft von schlecht gelüfteten, geschlossenen Räumen kann sich somit die Virenkonzentration erhöhen. Wie kann man Sie stoppen? Aktuell insbesondere durch Abstand halten und Schutzmasken tragen, vor allen Dingen aber durch eine schnelle Bewegung der Luft - besser gesagt - durch einen kontinuierlichen Austausch der Luft. In der Regel wird hier das 6-fache des Raumvolumens für die Leistungsfähigkeit eines z.B. separat im Raum aufgestellten Luftreinigers genannt - wie er zur Zeit für schlecht lüftbare Räume als brauchbare, aber nicht optimale Lösung empfohlen wird.

Der neue Gemeindesaal hat ca. 173 m² Grundfläche und ca. 5,0 m lichte Raumhöhe. Die Lüftungsanlage ist auf einen 7-fachen Luftwechsel ausgelegt. Den 195 Sitzplätzen im Saal stehen somit 6.000 m3/h konditionierte Außenluft zur Verfügung. Die 30 m³ pro Stunde und Person Außenluft entsprechen selbstverständlich den heutigen Vorschriften. Es wird reine Außenluft gefahren.

Die Außenluft wird über Kompaktfilter M5 vorgefiltert, Güteklasse ISO ePM10 70% und über einen weiteren Kompaktfilter F7 (wie er als Endfilter in Klimaanlagen z.B. auch für



Krankenhäuser, EDV-Zentralen etc. eingesetzt wird), Güteklasse ISO ePM1 55%, in den Saal eingeblasen. Die Luftfiltration entspricht dem Standard.

Der Saal ist in 3 Zonen aufgeteilt, welche jeweils auch einzeln über variable Volumenstromregler luftechnisch versorgt werden können.

Im Betrieb misst ein CO₂ - Regler in jeder Zone die Luftkonzentration. Mit sinkender Luftqualität wird die Ventilatordrehzahl automatisch erhöht, bis die Normwerte für eine optimale Raumluft wieder erreicht sind.

Zusammengefasst wird man sagen dürfen, dass die eingesetzte Lüftungstechnik größtmögliche Sicherheit bieten wird.



Bilder dieser Seite: Blicke in die Lüftungszentrale im Dachboden des Gemeindehauses







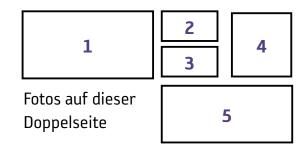


Bautagebuch Gemeindehaus b11

Auch in den Wintermonaten gingen die Bauarbeiten nahezu planmäßig voran. Nachdem Fenster und Türen eingebaut worden waren, konnte das Gebäude über die Weihnachtstage schon beheizt werden und trocknen. Das Foyer (Foto 4) mit Treppenaufgang und Fliesenfußboden präsentiert sich schon so, wie es geplant wurde. Auch der Abgang ins Untergeschoss mit Toiletten und Betriebsräumen ist gut nachvollziehbar (Fotos 2-3).

Leider gab es einige Verzögerungen beim Innenausbau des Saales, denn für die Lüftungsanlage waren durch den Handwerker die falschen Installationselemente bestellt worden. Doch hier konnte inzwischen nachgearbeitet werden (Foto 5).

Der Blick vom Nachbargebäude auf das Dach zeigt die schwarze Fläche, die der Belüftungs-anlage dient (Foto 1). Man erkennt auch, wie sich das Bauwerk in Höhe und Proportionen gut in die Umgebung einpasst. Mit der Denkmalpflege wurde inzwischen die Farbe der Fassade ausgesucht; es handelt sich um einen leichten Rotton, der sich ebenfalls in das Umfeld integriert, dennoch einen besonderen Akzent setzt. Seitdem geht es nun rasch mit dem Innenausbau weiter, sodass im Juni das Haus voraussichtlich bezogen werden kann.















Gottesdienste

| Datum | Gottesdienst in der Altstädter Kirche |
|---------------------------------|--|
| Fr. 30.4. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Dr. Baumann |
| So 2.5. Kantate | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Kikut 17.30 Uhr "Sehnsucht nach mehr" in der Neustädter Kirche |
| Fr. 7.5. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Kikut |
| So 9.5. Rogate | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr.in Dr. Meinhard |
| Do 13.5. Christi Himmelfahrt | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Dr. Baumann |
| So 16.5. Exaudi | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Dr. Baumann |
| So 23.5. Pfingstsonntag | 9.30 Uhr Festgottesdienst - Pfr. Kikut |
| Mo 24.5. Pfingstmontag | 10.00 Uhr ökum. GD in Herz Jesu – Pfr. Dr. Baumann+Team |
| So 30.5. Trinitatis | 9.30 Uhr GoDi im Grünen - Pfr. Dr. Baumann |
| So 6.6., 1. Sonntag nach Trin. | 9.30 Uhr Gottesdienst -Pfr. Dr. Baumann |
| Fr 11.6. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Dr. Baumann |
| So 13.6., 2. Sonntag nach Trin. | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Kikut 17.00 Uhr CVJM -Gottesdienst - Pfr. Kikut |
| Fr. 18.6. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Kikut |
| So 20.6., 3. Sonntag nach Trin. | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Dr. Baumann |
| Fr 25.6. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Dr. Baumann |
| So 27.6., 4. Sonntag nach Trin. | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Dr. Baumann 17.30 Uhr "Sehnsucht nach mehr" in der Neustädter Kirche |
| Fr 2.7. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Dr. Baumann |
| So 4.7., 5. Sonntag nach Trin. | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Kikut |
| Fr 9.7. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Dr. Baumann |
| So 11.7., 6. Sonntag nach Trin. | 10.30 Uhr ökumenischer Innenstadtgottesdienst am Haus der Kirche Kreuz + Quer |
| Fr 16.7. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Dr. Baumann |
| So 18.7., 7. Sonntag nach Trin. | 9.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Dr. Baumann |
| Fr 23.7. | 19.00 Uhr musik. Abendgebet - Pfr. Dr. Baumann |
| Sa 24.7. | Konfirmandenbeichtgottesdienst - Pfr. Kikut+Team |
| So 25.7., 8. Sonntag nach Trin. | 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst - Pfr. Kikut+Team |

Leitung Kirchenmusik: KMD Wieland Hofmann



Informationen zu den Gottesdiensten in den verschiedenen Kapellen

Aufgrund der bestehenden Einschränkungen im öffentlichen Leben gilt für unsere Gottesdienste in den Gottesdienststationen folgendes:

Wohnstift Rathsberg

Hier wird in der Kapelle jeden Sonntag um 9.45 Uhr ein Gottesdienst gefeiert, der im Hauskanal angesehen und mitgefeiert werden kann.

Marienhospital / Waldkrankenhaus

Der regelmäßige Gottesdienst ist nur für die Bewohner/innen und Patient/in n/en, nicht aber für Besucher von außerhalb zugänglich.

Pflegestationen

Die Gottesdienste in den Pflegestationen der Heime müssen derzeit zur Sicherheit der Bewohner/innen leider ganz ausfallen.

Informationen zu den Kasualien

Taufen und Trauungen

feiern wir unter den jeweils geltenden Bestimmungen in nichtöffentlichen Gottesdiensten. Bitte wenden Sie sich dazu an das Pfarramt oder die Pfarrer!

Trauerfeiern und Beerdigungen

sind auf den engsten Familien- und Freundeskreis beschränkt. Auf den Friedhöfen gelten jeweils unterschiedliche Vorgaben.



Der Bach-Verein Erlangen

- eine tragende Säule der Kirchenmusik an der Altstädter Kirche

Der Bach-Verein, so besagt es seine Satzung, ist ein Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Altstädter Kirche.

Wie glücklich müssen wir uns schätzen, dass an unserer Altstädter Kirche an jedem Sonntag Musik auf höchstem professionellem Niveau erklingt: Die Vorspiele der Choräle, der prächtige Orgelklang zum Abschluss des Gottesdienstes. An den Festtagen umrahmt ein stattlicher Chor die Gottesdienste, mehrfach im Jahr erklingen Kantaten innerhalb des Gottesdienstes, so wie Johann Sebastian Bach es seinerzeit in Leipzig realisiert hat. Die Aufführungen der großen Chorwerke der Kirchenmusik werden von Publikum und den lokalen Medien begeistert gefeiert.

Als vor 25 Jahren die Sanierung der Orgel notwendig geworden war, wurde auf Initiative von Kantor Frieder Hofmann, Vater des jetzigen Kantors, ein Förderverein für dieses Projekt gegründet, der Bach-Verein, dessen Aufgabe nach Fertigstellung der Orgelsanierung erweitert wurde auf die Förderung der Kirchenmusik an der Altstädter Kirche. Dieser Aufgabe kommt der Verein mit seinen jetzt mehr als 150 Mitgliedern in stetig steigendem Umfang nach. Was heißt das, um welche Größenordnung geht es überhaupt?

Man muss sich klarmachen, dass die Aufführung eines der großen Chor- und Orchesterwerke an die 30.000,-- Euro kosten kann für das bis zu 50köpfige Spitzenorchester der Münchener Bachsolisten und für die namhaften Gesangssolisten. So kommt es pro Jahr zu Gesamtkosten von etwa 80 - 90 Tausend Euro. Davon sind 50 - 60 Tausend gedeckt durch den Kartenverkauf und 20 - 25 Tausend durch die Zuschüsse von Gesamtkirche. Gemeinde und Stadt. Üblicher Weise bleibt ein Defizit in der Größenordnung von € 10.000,-- das vom Bach-Verein übernommen werden kann, KMD Wieland Hofmann weist immer darauf hin. dass gerade die Variabilität dieser Zuwendung ihm gestattet, auch einmal ein künstlerisches



Der Bach-Verein Erlangen



Risiko einzugehen. Als vor wenigen Jahren durch die Aufführung der aufwändigen f-moll Messe von Bruckner ein großes Jahresdefizit sich drohend anbahnte, kamen allein auf die besorgte Ankündigung hin über die Jahresbeiträge hinausgehend 13.000,-- Euro an Spenden zusammen. Im Bach-Verein hat sich eine enthusiastische Mitgliedschaft versammelt, vereint durch die Freude an der Musik und der geleisteten künstlerischen Arbeit.

Es wäre aber falsch anzunehmen, dass die Mitglieder in der Kirchenmusik ein rein kulturelles Projekt sehen. Viele sehen darin eine zusätzliche, wirksame Möglichkeit für die Kirche, auch in schwieriger Zeit die Menschen mit ihrer Botschaft noch zu erreichen. Der Zuspruch zu den Gottesdiensten mit besonderer musikalischer Prägung (Festgottesdienste, Kantatengottesdienste) bestätigt dies.

Über die finanziellen Beiträge hinaus hat sich der Bach-Verein auch immer wieder zu Investitionen in die "Hardware" in der Lage gesehen. Die Beschaffung der Truhenorgel, mehrere Ergänzungen der großen Orgel, der Erwerb eines eigenen Cembalos konnten finanziert werden. Eine große Investition war die Beschaffung eines neuen Oboenregisters im vergangenen Jahr.

Durch seinen Vereinszweck "Förderung der Kirchenmusik an der Altstädter Kirche" steht der Verein der Altstädter Gemeinde ganz nahe, er ist aber keine Einrichtung der Gemeinde wie der Frauenkreis oder der Hauskreis, sondern ein eigenständiger gemeinnütziger Verein, der viele Mitglieder aus den Nachbargemeinden, aus der Stadt und der weiteren Region vereint. Er gibt so dem kirchenmusikalischen Geschehen einen überregionalen und übrigens auch überkonfessionellen Charakter. Einen Beitrag zur Modernisierung des kirchenmusikalischen

"Betriebs" an der Altstädter Kirche hat der Verein durch die von ihm angestoßene und finanzierte Neugestaltung der Homepage des Bach-Vereins geleistet, vor allem aber durch die Schaffung der Möglichkeit, Konzertkarten elektronisch zu bestellen. Dies hat die Nachfrage nachweislich stark gefördert und das Einzugsgebiet erheblich erweitert. Bezeichnend ist, dass nach Einführung des neuen, digitalisierten Verkaufssystems die letzten großen Konzerte vor der Pandemie (Weihnachtsoratorium, Mozart Requiem, Elias) restlos ausverkauft waren, ein vielversprechendes Indiz!

Die Pandemie hat das kirchenmusikalische Leben an der Altstädter Kirche in einem Zustand der Blüte getroffen. Wie geht es weiter? Die Mitglieder haben dem Verein auch in dieser schwierigen Zeit die Treue gehalten, kein Zweifel, dass auch der Bach-Chor einen Wiederbeginn sehnlich erwartet. Wir – das schließt besonders auch KMD Wieland Hofmann einerwarten für den Herbst einen Wiederbeginn, vielleicht in zunächst noch kleinerem Rahmen.

Die Unterstützung durch den Bach-Verein wird für diesen Wiederbeginn wichtiger denn je sein. Für längere Zeit können noch Beschränkungen der Zuhörerzahl erforderlich sein, wie es bei dem Konzert zum Abschluss der Bachtage 2020 schon der Fall war, und so zusätzliche Defizite zur Folge haben.

Wir alle blicken erwartungsfroh auf diesen Wiederbeginn. Informieren Sie sich auch auf der Homepage des Bach-Vereins (einfach "Bach-Verein Erlangen" eingeben!) über das Geschehen! Und bleiben Sie dem wiedererwachenden musikalischen Leben an der Altstädter Kirche verbunden, als Zuhörer und vielleicht sogar als Förderer im Bach-Verein!

Prof. A. Winnacker, Vorsitzender des Bach-Vereins



Eine neue Sportgruppe in der Gemeinde

Sport has he power to change the world. So hat es der Friedensnobelpreisträger Nelson

Mandela im Jahr 2000 zusammengefasst:

Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern. Sport hat die Kraft zu inspirieren. Er hat die Kraft, Menschen auf eine Art und Weise zu vereinen, wie es sonst nur Weniges vermag. Er spricht die Jugend in einer Sprache an, die sie versteht. Sport kann Hoffnung wecken, wo vorher nur Verzweiflung war. (Rede von Nelson Mandela bei der ersten Verleihung des internationalen Sportpreises der Laureus

Foundation im Jahr 2000).

Diese Power tragen wir nun in unsere Kirchengemeinde!

Was wollen wir mit unserer Sportgruppe?

Mit unserer Sportgruppe wollen wir in der Erlanger Altstadt diese guten Spuren und die Power verstärken, die Sport bei uns Menschen hinterlässt und die durch unser Mitwirken bei anderen entstehen. Wir erleben den Sport gemeinsam in seiner schönsten Dimension – in der Vielfalt von Bewegung, Spiel und Körpererfahrung.





Warum bewegen wir uns?

Eine Kirche im Aufbruch darf "Sport" nicht vergessen. Für mich als Gruppenleiterin schwingt im Sporttreiben immer viel mehr mit als nur der fließende Schweiß, der mögliche Erfolg oder die Gefahr des Scheiterns. Natürlich sind es auch die Beziehungen zu den Mitgliedern im Team. Wer das erkennt, für den entstehen durch Sport plötzlich neue und spannende Begegnungs- und Erfahrungsräume, auch im Kontext unserer Gemeinde, Grenzen verschwinden, Zugänge öffnen sich. Im Sporttreiben schwingt aber noch mehr mit. Aus christlicher Perspektive sind es vor allem die Gnade und Liebe unseres Gottes, die größer sind als alle Vernunft. Es ist die wertschätzende Verbindung mit Gott, die durch das Zeichen des "Kreuzes" deutlich wird und im Alltag – auch von vielen Sportler*innen – immer wieder vor Augen steht. So kann Sport zu einem neuen Raum der Erfahrung von Schöpfung werden, den jede*r, der dabei ist, ganz individuell erfahren und gestalten darf.

Wann und wo bewegen wir uns?

Jede Woche am Montagabend (wen es Corona zulässt) lassen wir uns bei Wind und Wetter neu inspirieren von den Möglichkeiten, die uns Erlangen auf frei zugänglichen Plätzen bietet. Sei es im Röthelheimpark, im Burgberggarten, auf den Freiflächen im Wiesengrund oder im Meilwald. Wir entscheiden gemeinsam, was wir trainiere, was wir erproben wollen, welche Herausforderungen wir uns suchen.

Wen bewegen wir?

Teamwork und eine inklusive Denkweise sind



für unsere Sportgruppe die Grundpfeiler eines gelingenden Miteinanders. Alle Menschen ab 12 Jahren, die Lust auf Bewegung haben, sind herzlich willkommen. Weder spielt eure "Sportlichkeit" eine Rolle noch gibt es eine Altersgrenze nach oben.

Wie bewegen wir uns?

Es gibt keine Vorgaben für uns. Unser Spektrum ist weit: Konditionstraining, Basketball, Ultimate Frisbee, Inlinern, LeParkour und vieles mehr stehen auf unserer Ideenliste. "Falsches Bewegen" gibt es bei uns nicht. Alle Menschen mit Freude an Bewegung sind eingeladen, sich einzubringen!

Hinweis: Die Gruppe findet derzeit im Rahmen der pandemiebedingten Hygiene-Vorgaben des Bayerischen Landessportverbandes statt!

Wir freuen uns auf euch!
Für weitere Infos wendet euch an:
Saskia von Münster
Mail: sport-macht-sinn@qmx.de

Fotos: Pixabay





Ja, wir wagen es! Denn den Kopf in den Sand zu stecken ist für uns keine Option. Deshalb sind bereits jetzt viele Freizeiten und Ferienangebote auf unsere Homepage zu finden.

Die Planungen werden wir selbstverständlich immer an die jeweilige Pandemie-Situation anpassen und zu festgelegten Stichtagen entscheiden, welche Form durchführbar ist: mit Übernachtung, ohne Übernachtung, online Angebote... Wir bleiben flexibel!

Unsere Mitarbeitenden sind gut ausgebildete, erfahrene Jugendleiter*innen, zertifi-

ziert durch die Jugendleitercard, denen die kreativen Ideen auch in der Pandemie nicht abhanden gekommen sind. Die Ferienprogramme sind gespickt mit abwechslungsreichem Programm. Darin spiegelt sich unser christliches Profil nicht nur in unseren Andachten und Geschichten wider, sondern wird auch durch die tragende Gemeinschaft erlebbar. CVJM-Freizeiten sind immer ein tolles Erlebnis! Schon jetzt ist es möglich sich über unser Anmeldeformular Plätze unverbindlich zu reservieren.



Konfirmation 2021

Die Pandemielage zwang uns wie viele andere Gemeinden auch, den Konfirmationstermin zu verlegen. In großer Runde mit allen Verantwortlichen sowie den Konfieltern, nachdem wir auch die Konfirmand*innen selbst haben zu Wort kommen lassen, haben wir uns entschieden, den Termin der Konfirmation auf den 8. Sonntag nach Trinitatis, also den 25.7., zu legen. Wir hoffen damit, dass die allgemeine gesellschaftliche Lage im Sommer unmittelbar vor den Sommerferien uns größere Freiheiten einräumt und wir mit allen Familienangehörigen die Konfirmation in einem feierlichen Gottesdienst werden feiern können.

Bis dahin werden wir uns weiterhin im digitalen Unterricht treffen. Sobald die Pandemielage es erlaubt, werden wir wieder Präsenztreffen haben. Ob unsere geplanten Outdooraktivitäten (Kanutour auf der Wiesent mit beiden Kursen) und die Konfifreizeit stattfinden können, wissen wir aktuell nicht.



Digitale Osternacht

Der Konfiunterricht hat sich pandemiebedingt, weil Präsenzveranstaltungen nicht stattfinden konnten, zuletzt ganz auf das digitale Format verlegt. Deshalb haben wir mit vielen Jugendlichen des ganzen Dekanats (über 170) gemeinsam eine digitale Osternacht gefeiert.

Ausgegangen war die Idee von der Evangelischen Jugend Erlangen. Mit ihnen zusammen

haben wir die Zeit von 21 Uhr am Karsamstag bis ungefähr 1 Uhr nachts am Ostersonntag für die Jugendlichen in unserer Gemeinde veranstaltet. Aus unserer Gemeinde haben die Konfirmand*innen des aktuellen und des neuen Konfikurses teilgenommen.

Die gemeinsamen Zeiten in unseren Konfikursen während der Osternacht haben auch unsere Jugendlichen von KOMIT mitgestaltet. Für den neuen Konfikurs (Konfirmation 2022) war es gleichzeitig das Startzeichen für den beginnenden Kurs mit einem ersten Kennenlernen in spielerischer Form in gebotener Distanz.

Zu jeder vollen Stunde hörten wir je eine Andacht zu Texten aus der Passionsgeschichte. Dazwischen gab es verschiedene Spielangebote im digitalen Format oder "analoge" Workshops zum Mitmachen, wie z.B. eine Schreibwerkstatt, die Möglichkeit Ostereier zu bemalen oder Yogaübungen zum Entspannen (beliebt in der Pandemiezeit!).

Jeder Konfirmand, jede Konfirmandin hat deshalb für die digitale Osternacht ein Päckchen bekommen mit allen für`s analoge Mitmachen benötigten Utensilien, wie z.B. einem Ei und dazugehöriger Farbe oder einer Kerze für die Andachten. Vorgepackt von der EJ haben wir noch weitere Sachen dazugepackt und die Osterpäckchen individuell gestaltet. Anschließend wurden alle Osterpäckchen von uns ausgeliefert und, wo möglich, persönlich an der Türschwelle mit Abstand übergeben: Ein überraschendes Paket an Ostern, Kontaktpunkt in kontaktarmer Zeit, über den sich viele gefreut haben.

Danke Euch allen für die Gestaltungsarbeit (Stempeln!) und das Ausliefern: Babette, Eleonora, Alex, Julia und Helmut.

Pfr. Jacek Kikut



Botschaften aus unseren Gruppen und Kreisen

Im Sommer 2021 werden wir in unser neues Gemeindehaus einziehen können. Was aber wird zu diesem Zeitpunkt möglich sein? Wir hoffen natürlich, dass bald wieder buntes Treiben herrscht. Bei den verschiedenen Gruppen haben wir nachgefragt, und sie lassen uns die Botschaften auf diesen Seiten ausrichten.

Leider sind auch keine Spaziergänge mit mehreren Personen (Gruppe) erlaubt! Lokale ebenfalls geschlossen!

Trotzdem sind wir "guten Mutes" und halten durch! Es wird ein Wiedersehen, auch mit Werner Baumüller und Verena geben, wir bleiben uns treu.

Ihre Irmtraut Frankenberg und Ingrid Marrek

Gedächtnistraining:

wöchentlich am Montag um 10 Uhr im Theaterplatzhaus mit Erika Kasten: Frühlingsluft und Sonnenschein – Grips will in den Kopf hinein Haben Sie Lust unsere kleine Gedächtnistrainingsgruppe zu verstärken? Geistige Fitness im Alter ist eine Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden. Wir machen Gedankenspiele, lösen Rätsel, füllen Arbeitsblätter und haben viel Spaß dabei, unsere geistigen Fähigkeiten zu schärfen und zu bewahren.

Bei Interesse können Sie sich gerne im Pfarramt Erlangen Altstadt Tel. 09131/22776 vormerken lassen. Wir melden uns bei Ihnen, sobald es wieder möglich ist.

Ihre Erika Kasten

Liebe Gäste unseres Altstädter Frühstückstreffens!

In der aktuellen Neubauphase unseres Gemeindehauses und den anderen bekannten Umständen können wir Ihnen / euch leider noch keinen neuen Termin für ein Altstädter Frühstückstreffen anbieten.

Aber es ist nicht so, dass wir und unsere Flinken Feen schlafen und sich ausruhen würden-:)

Aktuell sammeln wir Ideen und feine Rezepte, um Sie dann einladen zu können, sobald ein unbeschwertes und geselliges Beisammensein wieder möglich ist.

Bis dahin grüßen wir Sie herzlich, und vor allem: bleiben Sie gesund!

Ihr Vorbereitungsteam des Altstädter Frühstückstreffens

Nix wie raus....

Letztes Jahr am 4. März 2020 hatten wir uns zu einem Ausflug nach Heroldsberg getroffen und gesehen. Dieses Wiedersehen war vor einem Jahr!!

Ich denke, auch Sie vermissen unsere Ausflüge und hoffen mit uns, dass wir zum Ende des Sommers 2021 wieder zusammen verreisen können. Schön wär's!



Kirchenvorstandssitzungen

sind eigentlich öffentlich, müssen aber derzeit leider nichtöffentlich stattfinden. Weitere Informationen bei Pfr. Dr. Baumann

Frauenkreis

Die frohe Runde der Damen kann sich leider derzeit nicht treffen, um wichtige Themen zu besprechen, zu basteln oder auf Ausflüge zu gehen. Aber wir hoffen auf einen baldigen Start und grüßen ganz herzlich!

Ihre Rosi Müller

Stellenausschreibung Martinsdienst

Die Altstädter Gemeinde ist sehr daran interessiert, den "Martinsdienst" wieder ins Leben zu rufen. Durch ihn soll der Kontakt zu alleinstehenden und hilfebedürftigen Personen verbessert, Unterstützungsangebote geschaffen und Gesprächsmöglichkeiten vermittelt werden.

Wir suchen eine Person, die kontaktfreudig ist und auf Menschen gerne zugeht. Vorkenntnisse aus Pflege und/oder Gesprächsführung können hilfreich sein.

Wir wünschen uns ein/en Mitarbeiter/in, die/ der sich als aktiven Teil der Kirche versteht und gerne andere Menschen unterstützt.

Die Stelle ist als Mini-Job (450,- € Basis) eingestuft und kann ab sofort besetzt werden. Bis zum Ende der coronabedingten Einschränkungen kann ein Konzept für die Einsätze erstellt werden.

Bei Nachfragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Pfr. Dr. Peter Baumann, 09131/22776, peter.baumann@elkb.de.

Im Wohnstift Rathsberg

Bibelkreis und Ökumenischer Bibelkreis

Jeder Dienstag um 17.00 Uhr ist für das Gespräch über Bibeltexte reserviert. Im vergangenen Herbst konnten wir die Reihe wieder unter Einhaltung der Hygieneregeln im Konzertsaal starten, doch mussten wir - wie alle Gruppen - die Treffen wieder einstellen. Nun, da im Wohnstift alle geimpft sind, hoffen wir auf baldiges Wiedersehen.

"Christliche Aussagen, Gebet und Lieder."

An jedem letzten Donnerstag im Monat um 17 Uhr mit Dieter Plücker: Sobald Treffen wieder möglich sind, werden aktuelle Themen und Termine per Aushang im Wohnstift bekannt gegeben.

Christlicher Besuchsdient für die Bewohner des Wohnstifts Rathsberg

Haben Sie spezielle, ganz persönliche Fragen in Sachen Glauben und Bibel? Sie können sich gerne an den "Christlichen Besuchsdienst" im Hause wenden. Tel. 294 Ansprechpartner: Dieter Plücker

Chörle (Seniorenchor)

Auch das Chörle muss derzeit leider weiter pausieren. Wenn man wieder starten kann, erfahren Sie es durch die Aushänge! Leitung: Rebecca von Tucher



Sich regen bringt Segen! Ihre Spende bewegt pflegebedürftige Menschen

Im Alter möglichst lange Zuhause wohnen und weiterhin am sozialen Leben teilhaben können – ein Wunsch vieler Senioren*innen und pflegebedürftiger Personen. Die Tagespflege Maria-Busch-Haus der Diakonie Erlangen macht dies möglich und bietet 28 Senioren*innen mit und ohne Demenz einen strukturierten Alltag außerhalb der eigenen vier Wände. Und entlastet so die betreuenden Angehörigen.

Speziell für Gäste, die auf den Rollstuhl angewiesen oder gehbeeinträchtigt sind, soll im schönen Garten ein Bewegungsareal mit Radtrainern, Hand-Augen-Koordinator und Rückentrainer eingerichtet werden. Es wirkt sich positiv auf das psychische Wohlbefinden und die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren aus.

Für dieses Angebot für alte Menschen bittet die Diakonie um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: Diakonie Erlangen

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74

Sparkasse Erlangen

Stichwort: Lebensfreude durch Bewegung

Nachruf Gisela Bartsch

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Gisela Bartsch ihren irdischen Lebensweg vollendet hat. Die vielseitig interessierte Kinderpsychologin war der Altstädter Kirchengemeinde auf besondere Weise verbunden. Sie sang lange Jahre in der Altstädter Dreifaltigkeitskantorei (heute: Bachchor) und engagierte sich in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde.

Von 1982 bis 2000 leitete sie als Mitglied des Kirchenvorstandes die Gemeinde mit. Ein großes Anliegen war ihr auch die Ökumene, die sie über Jahrzehnte begleitete und bei vielen Aktionen aktiv unterstützte.

Die Gemeinde ist Gisela Bartsch für ihren aktiven Einsatz zu großem Dank verpflichtet und wird ihr Gedächtnis in Ehren halten!



Foto: Gisela Bartsch mit der Vorsitzenden des Ökumeneausschusses, Katharina Martini

Impressum

Fotos: siehe Bildunterschrift; Titelseite: Landschaftsarchitekturbüro Tauscher, alle nicht gekennzeichneten: P. Baumann und Archiv des Pfarramtes / Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte: Peter Baumann Druck: Druckhaus Haspel; klimaneutral gedruckt auf 100% Altpapier mit dem Label Blauer Engel.

V.i.S.d.P.: Evangelische Gemeinde Erlangen Altstadt, Pfr. Dr. Peter Baumann, Goethestr. 2,

91054 Erlangen

Auflage: 3000 Stück - Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19.6.2021



#zusammenwachsen #zusammenhalten

Das macht die Evangelische Jugend aus: sie verbindet, schweißt zusammen, fördert Gemeinschaft und lebendige Gemeinde. Tatkräftig und mit viel Engagement setzen sich junge Menschen gemeinsam für Jugendarbeit und unsere Kirchengemeinde ein. Schon nach der Konfirmation sind junge Menschen bereit sich ehrenamtlich zu engagieren.

Sie helfen im Konfi-Team, leiten Kindergruppen und Freizeiten oder sind in Teamerkursen in den Dekanatsregionen aktiv. Mit Freude bringen sie den Kindern und Jugendlichen Kirche näher. Christliche Traditionen werden gemeinsam kennengelernt, erfahren und gelebt.

Sie gestalten Kirche und beleben unsere Gemeinden. Um diese Gemeinschaft zu fördern und Jugendliche in die Gemeindejugendarbeit hinein zu begleiten, bietet die Evangelische Jugend Erlangen Fortbildungen für Mitarbeitende, Tagesveranstaltungen und das große Zeltlager, das hoffentlich im Sommer stattfinden kann an. Hier starten nach der Konfi-Zeit in die Jugendarbeit.

50 Prozent des gesammelten Betrags wird für die Jugendarbeit im Dekanat Erlangen verwendet, wovon auch Sie als Erlanger Gemeinde profitieren. 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern, um damit die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher zu unterstützen oder das Geld für spirituelle Angebote oder biblisch-theologische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zu verwenden. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Aufgabe unserer Kirche. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Evangelische Jugend Erlangen Sparkasse Erlangen,

IBAN: DE89 7635 0000 0000 0220 64 Stichwort: Sammlung Jugendarbeit 2021





Wichtige Termine

Die Pandemie bringt nach wie vor alle Terminplanungen durcheinander - und es ist nicht klar, ob Termine, die wir uns vornehmen, auch gehalten werden können.

Bitte informieren Sie sich auch immer wieder aktuell auf unserer Homepage, in der Presse und auf unseren Plakaten an der Kirche, am Kindergarten "Altstadtkrokodile" und am Pfarramt.

Da am Palmsonntag keine **Konfirmation** stattfinden konnte, ist die Feier nun auf **Sonntag**, **25. Juli**, verschoben worden und wir hoffen, dass Jugendliche und ihre Familien gut feiern können.

Der Termin der Jubelkonfirmation 2019 fiel schon aus und wir werden in diesem Herbst auch nicht mit den diesjährigen Jubilar/inn/en feiern können. Daher planen wir, das Konfirmationsjubiläum für die Jubilare 2019 und 2020 im Frühjahr nach Ostern 2022 zu feiern; die Jubelkonfirmation für die Jubilare 2022 soll wie gewohnt im Herbst 2022 stattfinden.

Wenn die Umstände es zulassen, werden wir den "301sten Geburtstag" der Dreifaltigkeitskirche im Februar/März 2022 mit einigen Veranstaltungen begehen.

Die Bauarbeiten an unserem neuen Gemeindehaus b11 gehen in die Schlussphase. Das Pfarramt wird schon im Juli einziehen können und es werden (hoffentlich) erste Verstaltungen stattfinden.

Die feierliche Einweihung des Gemeindehauses b11 ist nach aktuellem Stand am Erntedanksonntag, 3. Oktober, mit Gottesdienst in der Kirche und Fest am Gemeindehaus geplant.

Die neuen Logos

Sicher ist Ihnen das neue Logo der Gemeinde auf der Titelseite dieser neuen AGZ im neuen Outfit schon aufgefallen. Mit diesem modern gestalteten Symbolzeichen sollen die verschiedenen Bereiche unserer Kirchengemeinde klarer erkennbar werden.



Das leicht schräg gestellte Quadrat weist ein Kreuz als Hinweis auf die christliche Basis aller kirchlichen Tätigkeit hin. Es steht nicht aufrecht, sondern ist den Bewegungen des Lebens ausgesetzt.



Das Logo für das neue Gemeindehaus b11 leitet sich in Form und Farbe von dem Gemeindelogo ab - es handelt sich ja um das Begegnungszentrum für alle! Der neue Name b11 ist eingeschrieben, lässt jedoch das Kreuz deutlich durchscheinen. Vielleicht erinnert die Form auch an ein Segelschiff mit lila Rumpf und grünen Segeln: das Schiff, das sich Gemeinde nennt!



Auch das neue Logo des Friedhofs ist eine Abwandlung des Grundmodells und weist mit der gedeckten Farbgebung auf den Ort von Trauer und Hoffnung hin.

Mit den neuen Logos wurde gleichzeitig eine neue Schrift (namens "Reykjavik") eingeführt.



Pfarramt

Goethestr. 2, 91054 Erlangen www.erlangen-altstadt-evangelisch.de

Sekretariat Irene Baier

Montag, Mittwoch - Freitag 9.00-12.00 Uhr,

09131/22776

Fax: 09131/208850

pfarramt.altstadt-er@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Baumann

09131/22776

peter.baumann@elkb.de

Pfarrer Jacek Kikut

09131/9784783

jacek.kikut@elkb.de

Krankenhauspfarrerin Verena Winkler verena.winkler@waldkrankenhaus.de

Altstädter Dreifaltigkeitskirche am Martin-Luther-Platz

Stadtkirchnerin Ingrid Marrek 0170/9036132

Altstadtkantor

Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann 09131/973820

wieland.hofmann@arcor.de

Bachverein zur Förderung der Kirchenmusik

1. Vors.: Prof. Albrecht Winnacker www.bachverein-erlangen.de vorstand@bachverein-erlangen.de



Evang. Kindergarten und Kinderkrippe "Altstadtkrokodile"

Haagstr. 2, 91054 Erlangen **Einrichtungsleiterin** Sonja Zebisch 09131/26898 kiqa.altstadt.er@elkb.de

Altstädter Friedhof und Martinskirche

an der Münchner Straße

Friedhofsverwaltung im Pfarramt

Ursula Gapp

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr, 09131/28206

friedhof.altstadt-er@elkb.de

Konten

Pfarramt / Kirchengemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE75 763 500 0000 24 000 134

Kaleb (Hilfe in Osteuropa)

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE45 763 500 0000 24 002 905

Bachverein zur Förderung der

Kirchenmusik, Sparkasse Erlangen

IBAN: DE23 763 500 0000 24 000 488



Monatsspruch Mai 2021

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8 (E)

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Ich besitze die Kühnheit, daran zu glauben, dass alle Menschen drei Mahlzeiten täglich für ihren Körper haben können, Bildung und Kultur für ihren Geist, und Würde, Gleichheit und Freiheit für ihre Seele."

Diese Worte stammen aus der Nobelpreisrede von Martin Luther King, der in seinem Leben den Mund für die Stummen und für das Recht der Schwachen erhoben hat.

Es war seine zutiefst christlichen Grundhaltung, die ihm die innere Kraft gab, mit seiner gesamten Existenz dafür einzutreten, seinen



entrechteten Schwestern und Brüdern eine Stimme zu geben. Am 4. April vor 53 Jahren fand er in einem Attentat den Tod. Das von ihm initiierte Engagement ging jedoch weiter und viele Beschränkungen für Farbige in den USA wurden aufgehoben - aber längst nicht alle. Von alltäglichem Rassismus erfährt man leider immer wieder. Der Name George Floyd steht für viele, die durch ungerechte Strukturen verletzt werden und zu Tode kommen.

Der Bibeltext aus dem Buch der Sprüche macht deutlich, dass aus dem tiefen Vertrauen auf Gott auch klare Anweisungen für das gesellschaftliche Miteinander folgen. Mit den Stummen und Schwachen sind die gemeint, die keine Stimme haben, die benachteiligt werden, die in ihrer Schwachheit sich nicht wieder aufrichten können. Sie brauchen Fürsprecher; sie benötigen Helferinnen und Helfer an ihrer Seite. Solidarität und Beistand sind die Schlüsselworte für christliches Engagement.

Nicht jeder christliche motivierte Einsatz für Schwache ist unumstritten. Man denke nur an den Streit um die Seenotrettung im Mittelmeer oder die Frage nach "Kirchenasyl". Dennoch bleibt unbestritten, dass gerade die Schwachen und Hilflosen für Jesus im Mittelpunkt seiner Botschaft und seines Handelns standen. "Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan" (Matthäus 25, 40).

Ich wünsche uns als Christenmenschen und als Christengemeinde, dass wir diesen Ruf Jesu zu sozialem Engagement nicht beiseite schieben, sondern immer wieder im Blick behalten und uns daran orientieren.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen!

Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann